

Me and my Nasty Friends. - aus Internetforum - April 2006 - Teil 1

Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - August 2023

Wir sind vier junge dreckige Scheißkerle. Wir sind alle 21 Jahre alt und mögen es besonders versaut und dreckig. - Juan und sein Freund Rick trafen mich und meinen Sexkumpel, Lee, nachdem wir vor einem Jahr in einen besonderen Chatroom miteinander plauderten. Wir widmeten alle unseren Freizeitsport auf einem beliebten Schwulen Chat, um unsere Geilheit zu genießen. Wir schienen dort auch die Jüngsten gewesen zu sein. Nach einer Stunde zu plaudern merkten wir, dass wir in derselben Stadt lebten und auf Pisse, Scheiße, öffentlichen Sex und mehr waren. Lee und ich sind Zimmergenossen in einer zwei Zimmerwohnung. Juan lebten allein und Rick noch bei seinen Eltern. Ricks Eltern lassen ihn ihren Minivan benutzen. Wenn sie wüßten, das er darin den größeren Teil unserer sexuellen Abenteuer erlebt. Das harmloseste ist dabei noch, das wir manchmal darin nackt durch die Gegend fahren. Wenn Rick seine Eltern weg sind, ziehen wir uns in der Garage völlig nackt aus und lassen die Kleidung dort zurück. Wir fuhrten aber nie weiter als einige Blöcke weg - zuerst! Normalerweise trafen wir uns in meiner Wohnung und hatten Gruppensex miteinander. Hin und wieder machen wir dann auch ein richtig geiles Scheißspiel zusammen.

Lass mich dir etwa eins von dem ersten wilden Male sagen, die wir hatten. Wir hatten alle beschlossen ins Kino zu gehen. Kein Pornokino, sondern ein ganz normales, wo Filme gezeigt werden. Ich kann mich nur nicht daran erinnern welche es war. Wir wählten ein leicht mitgenommenes älteres Kino aus, das auch am Tag Filme zeigt, die nicht zu beliebt waren. Da es ein heißer Tag war, beschlossen wir alle nur Shorts, Gummilatschen und ein T-Shirt zu tragen. Wir taten dies alle, nur Lee trug noch eine ärmellose Weste, die sich an der Vorderseite zuknöpfen ließ. Es war heiß draußen, und niemand in der Lobby passte ganz darauf auf, dass wir beinahe halbnackt reinkamen. Sobald wir ins Kino hineinkamen, waren wir erleichtert zu sehen, dass wir praktisch die einzigen dort waren. Wir gekauften einige große Getränke und gingen in den Kinosaal rein. - Es war die übliche Sitzanordnung, wo du seitlich dran längst gehst und dann durch die ganze Reihe durch mußt, wenn du deinen Platz erreichen willst. Wir blieben bei der obersten letzten Reihe. So war hinter uns die Wand und vor uns waren die hohen Rückenlehnen der Sitzreihe davor. So waren wir ein wenig geschützter, wenn irgendjemand zu uns zurückblickte. Es gab auch nur einen alten Mann in der ersten Reihe vorne und einer wirklich großen Frau, irgendwo dazwischen sitzend.

In der Tat, hatte ich dieses Theater schon einmal allein vor einen Monat besucht. Ich hatte eine Phantasie von mir erfüllen wollen, die da war sich in einem normalen Kino zu wichsen. Ich war zur selben Zeit wie heute hierher gegangen. Ich saß an der Vorderseite und blickte zurück, um zu sehen, wie dunkel es über mir war. Wie ich mich umsah, bis zur höchsten Reihe oben, es war fast unmöglich viele Details zu sehen, wenn überhaupt zu erkennen ist, ob da einer sitzt. Ich ging also zur letzten Reihe und bekam Nerv mich bis auf meinen Short auszuziehen. Ich saß dort fast 20 Minuten wichsend und niemand merkte es. Ich hatte auch vor mich völlig auszuziehen, aber ich war so geil, dass ich einfach so meine Ladung gegen die Rückseite des Sitzes vor mir spritzte. Ich war danach etwas nervös, so dass ich nur schnell meinen Short wieder anzog und abwartete ob mich ein Angestellter dabei gesehen hat. Niemand kam. - Sobald wir vier uns hier gesetzt hatten, plauderten wir, bis die Lichter ausgingen. Sobald die Lichter hinausgingen, zog Rick sein Hemd aus und wir stießen unsere Flip Flop weg. Juan beugte sich rüber und saugte an Ricks Nippels. Rick hat wirklich nette Brustwarzen, die wie Bleistiftradiergummis sind, wenn sie hart sind - Juan tut sich wirklich gerne an ihnen gütlich. Lee zog seinen Short aus und gab ihn mir. Ich zog meinen Short auch aus, gefolgt von Juan. Sie

trugen alle jede ausrangierte Kleidung, die eindeutig roch. Wo nach? Nicht nur nach Wichs. Das war das wenigste, wo nach unsere Short immer riechen. Doch diese heute, die rochen deutlich nach alter Pisse und einigen Fürzen, die in sie hineingegangen sind. Ich stapelte sie alle neben mir auf den leeren Sitz. Jetzt waren drei von uns schon mal ohne Hose, hatten einen nicht weniger als steinharten Schwanz. Juan hatte auf dem Weg hierher eine große Flasche Wasser getrunken. Er sagte mir, dass er dieses Wasser wieder ausspissen muss. Er stellte sich vor mich und Lee. Sein Pisser schwebte regelrecht halb steif über uns. Wir zogen noch unsere Hemden aus und warfen sie auf dem Wäschestapel. Dann beugte er sich vor, damit ich besser an seinem Schwanz gelangen konnte. Ich hatte gerade meinen Mund um seinen Schwanzkopf geschlossen, als sofort meine Mandeln von einem schweren Pissstrom umspült wurden. Ich ertrank beinahe und versuchte jeden Pissstrahl im Mund zu behalten und zu schlucken. Er hörte für einige Sekunden auf zu pissen und ergriff Lees Kopf. Lee ließ ihn seinen Hahn in seinen Rachen rammen und begann den Rest von Juans Pisse hinunter zu würgen. Als er fertig war, setzte sich Juan wieder. Ich rülpste einen lauten Pissrülps. Nun legte Rick seine Füße auf dem Sitz vor sich, nachdem er auch seinen Short ausgezogen hatte. Jetzt waren wir alle völlig nackt. Ich konnte nicht anders, ich ging zwischen Rick seinen Beinen auf dem Boden und begann seinen dreckigen Arsch auszulecken. Ich wusste bis zu diesem Tag nicht, weil geil das ist so ein versautes Zeug an einer öffentlichen Stelle wie ein Kino oder so ist.

Dort war ich in einem Filmtheater, das Arschloch eines entzückenden Jungen ausleckend, immer mit dem Gedanken die Kinoleitung oder die Security könnte reinplatzen, um uns rauszuwerfen. Jedoch hielt es mich nicht davon ab, an diesem salzigen Loch zu mampfen. Plötzlich ließ er einen heißen lauten Furz in mein Gesicht heraus. Wir versuchten alle uns davon abzuhalten, über unseren Furzer laut zu lachen, um die zwei Leute unterhalb von uns nicht aufmerksam auf uns zu machen. - Ricks Furz war die spezielle Art, die diesen Geruch eines Scheißhaufens hat, der kurz vor dem Ausgang sitzt. - Ich blieb da unten auf dem Boden und kümmerte mich weiter um seinen Arsch. Ich drücke meine Zunge hinein, soweit es gehen würde, aber es ging nicht, da dort die Spitze eines schweren Scheißhaufens war. Ich rieb meine Zunge dagegen, immer wieder, bis das Ende nett und cremig wurde. Ich zog meine Zunge in meinem Mund zurück und schmeckte das Aroma von seiner Kacke. Er nahm wahr, dass ich an seinen Scheißhaufen lecke, so dass er plötzlich sein Arschloch weiter raus drückte. Dadurch, dass er dies tat, streckte sich dieser Scheißklumpen richtig in meinen Mund hin! - Die anderen waren damit beschäftigt sich einander zu küssen und ihre Schwänze zu wichsen. - Ich, immer noch auf meinen Knien sah zu Rick hinauf und streckte meine Zunge wieder raus. Er grinste, nachdem er den Kackklumpen auf meiner Zunge sah. Rick wechselte die Stellung, damit wir uns auch küssen konnten, dabei schoben wir den Klumpen hin und her zwischen unseren Mündern. Juan ergriff Ricks Kopf und zog ihn zu seinem Mund um sich mit ihm zu küssen. Auch schoben sie den Kackklumpen zwischen ihren Mündern hin und her. Lee räusperte sich seine Kehle, um zu signalisieren, dass er auch soweit ist. Er hielt sich eine Hand unter sein Arschloch und da kam sie auch schon heraus, seine Scheiße. Was begann heraus zu kommen, war in der Größe einer großen Weintraube, gefolgt von mehreren Stücken, die aussahen wie Rosinen. Diese Köttel hätte auch ein Hase nicht besser machen können. Schließlich führte Lees sich seine Kackstücke vor seinen heißen Mund und kaute seine Kackrosinen selber weg. - Juan sabberte seinem Mittelfinger ein und steckte ihn in Ricks Arschloch. Er fischte herum und grub einen weiteren Klumpen für Lee aus dem Arsch heraus. Lee holte sich den Finger in seinen Mund und begann alles abzulecken.

Er lächelte, um uns in dem trüben Licht des Kinos sehen zu lassen, wie seine Zunge und Zähne mit Scheiße bedeckt sind. Juan holte noch mehr Kacke aus Ricks Arschloch und reichte sie

weiter an uns alle. Wir mampften auf der Scheiße und genossen es. Ricks Scheiße war lecker, recht fest und kaum bitter. Wie ich das Stück kaute, bemerkte ich, wie geil es war, ein warmes Stück Kacke zu kauen. Danach ging ich auf meine Knie runter und beobachtete, wie Juan sich um Rick Loch kümmerte. Er ging mit seinem Finger wieder rein und begann darin zu graben. Rick sah richtig glücklich aus, während Juan in seinem Darm nach Futter suchte. Juan flüsterte, "drück es ab, Baby". Das nächste was wir mitbekamen, dass Juan ein großes Stück Kacke in seiner Hand hielt. Er hielt es Rick hin, der bereitwillig seinen Mund öffnete. Juan schob die ganze Kackewurst in Ricks Mund. Rick biss hinein und brach es so in zwei Hälften. Die größere Hälfte rollte auf seine Brust runter, weiter auf sein Bein und fiel schließlich auf Juans Schoß. Rick kaute auf seiner eigenen Scheiße herum. Er hatte so viel abgebissen, dass es aus seinem Mund heraus matschte, als er zu kauen versuchte. Aber das hielt ihn nicht davon ab weiter zu kauen und es zu schlucken, Schluck für Schluck. Der Überschuss, der aus seinem Mund gekommen war, stopfte er mit seinen beschissenen Fingern wieder rein und dann auch das noch alles weg, bis sein Mund geleert war.

Ich musste nach dem Trinken all dieser Cola heftig pissen, so dass ich leise aufstand und Ricks Mund über meinem Schwanz zog. Ich pisste für beinahe eine volle Minute in seine Kehle hinein. Dieser heiße Typ verschüttete überhaupt nichts, er trank alles, was ich ihm in die Kehle pißte. Die anderen hatten sich noch den Rest seiner Scheiße geholt und aßen es auf. Lee mischte einen Teil davon mit seiner Spucke und verwendete es dann als Schmiermittel, um sich zu wichsen. Wir saßen auf unseren Sitzen und begannen alle uns wild zu wichsen. In weniger als nur eine Minute schossen wir alle unser Sperma ab... - der erste Schuß ging auf die Rückseite der Sitze vor uns, der Rest kleckerte auf dem Boden in der Reihe. Wir müssen während unserer intensiven Orgasmen gejammert haben, weil eine dicke alte Dame, ein paar Reihen weiter unten, sich zu uns umdrehte. Sie stand auch auf und blickte uns mit bösem Blick an, setzte sich zum Glück dann wieder. Ob sie es in dem halbdunkel erkannt hat, das wir nicht nur Sperma im Gesicht hatten, sondern auch bedeckt mit all der Scheiße sind? Sicher nicht, durch die Sitze vor uns konnte sie sicher nur unsere nackten Schultern sehen. Aber wir wußten es nicht wirklich und wir wurden alle recht nervös. Jeder ergriff schnell ein Kleidungsstück, ohne Rücksicht darauf wessen es war. Jeder hatte in Sekunden Short und Hemden an. Wir zogen noch die Flip Flops an, die auch völlig durcheinander waren. Wir standen auf und verließen schnell das Kino aus einem Seitenausgang, wo in der Gasse Ricks Van geparkt war. Blitzschnell saßen wir darin, Rick raste sofort auf die Straße raus und fuhr direkt zu Lees Wohnung. Wir waren alle so geil, man sah es an der gewaltigen Beule auf den Short. Also zogen wir sie wieder aus und fuhren den Rest der Fahrt dann nackt. Juan und Rick knutschten sich jedes Mal wenn wir vor einer Ampel halten mußten. Niemand konnte wirklich sehen, durch die getönten Fenster, dass wir nackt waren und an unseren Schwänzen spielten. Sie sahen nur, das sich da zwei heiße Kerle knutschen. Und was auch keiner draußen bemerken konnte, im Van stank es nicht nur nach Körpergeruch, sondern auch nach Scheiße. - Noch während der Fahrt saugte Lee an meinen Schwanz, bis wir in unseren Wohnungs-komplex fuhren. Wir zogen unsere eigenen Shorts wieder an und gingen nach oben in die Wohnung. Wir waren auch noch barfuß und hatten unsere Shirts nicht angezogen. Es gab eindeutige Spuren von Scheiße auf unseren Gesichtern und Händen und in der Sonne konntest du das getrocknete Sperma auf unseren Körpern sehen. Sobald wir in der Wohnung waren, zogen wir die Shorts wieder aus, ließen uns auf dem großen Kingsize Bett fallen. Sehr schnell waren wir nur noch ein nackter Haufen von schlafenden geilen Kerlen... - Weiter geht es im nächsten Teil.